

optoelektronischer und mikromechanischer Basis, Display-Farbbildröhren und oberflächenmontierbaren Bauelementen zu richten. Mit den 1985 produzierten Erzeugnissen wurden wichtige Voraussetzungen für die Produktion des 1-Megabit-Speichers geschaffen. Mit der nächsten Gerätegeneration, die in Vorbereitung des XI. Parteitagess in Angriff genommen wurde, wird den Anforderungen der Bauelemente-Industrie auf einem fortgeschrittenen internationalen Niveau zu Beginn der 90er Jahre Rechnung getragen. Damit sind Ausrüstungen für das 4-Megabit-Speicherniveau zu schaffen.

Verstärkt sind kundenspezifische Schaltkreise gemeinsam mit den Anwendern mikroelektronischer Bauelemente zu entwickeln und zu produzieren.

Die Entwicklung und Produktion technologischer Spezialausrüstungen für die Mikroelektronik, einschließlich Baugruppen und Elemente der Hochvakuumtechnik, ist, dem erforderlichen Erneuerungstempo folgend, umfassend zu erweitern. Die Erweiterung mikroelektronischer Fertigungskapazitäten ist unmittelbar mit der Modernisierung vorhandener Ausrüstungen und Anlagen zu verbinden. Zur Steigerung der Produktivität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Bauelementeproduktion ist der Automatisierungsgrad der Anlagen durch den Einsatz neuer technologischer Spezialausrüstungen mit hochwirksamen Funktionsprinzipien bedeutend zu erhöhen. In zunehmendem Maße sind in Kombinat der verarbeitenden Industrie mikroelektronische Produktionskapazitäten, insbesondere für kundenspezifische und Hybridschaltkreise und für die Leiterplattenherstellung und -bestückung, aus- und aufzubauen und in allen Kombinat leistungsfähige Gruppen für die Mikroelektronik zu schaffen. Von besonderer Bedeutung ist die abgestimmte Produktion von Grund- und Hilfsmaterial für elektronische Bauelemente entsprechend den qualitativen und quantitativen Anforderungen durch hohe wissenschaftlich-technische und technologische Leistungen.

Durch die Erweiterung der Zusammenarbeit mit der UdSSB und den anderen Mitgliedsländern des BGW ist der Bedarf der Volkswirtschaft der DDR an modernen mikroelektronischen Bauelementen und technologischen Spezialausrüstungen im erforderlichen Sortiment zu decken.

In allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft ist die Mikroelektronik für die Erreichung effektiver Produktions- und Exportsortimente, die Erhöhung der Material- und Energieökonomie sowie die Automatisierung der Arbeitsprozesse und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen einzusetzen.

Das Ausbildungsniveau der verantwortlichen Kader, das Niveau der Leitungstätigkeit und die Qualifikation der Werk tätigen entscheiden darüber, wie es gelingt, modernste Technik in hohe Ökonomie umzusetzen.

Bedeutende ökonomische Effekte sind bei der zielgerichteten und beschleunigten Anwendung der rechnergestützten Projektierung, Konstruktion, Produktionsvorbereitung und -durchführung (CAD/CAM) im Zeitraum 1986 bis 1990 zu erreichen.

Bis zum Jahre 1990 sollen 85 000—90 000 CAD/CAM-Arbeitsstationen wirksam